

Erinnerungen von Josef Stauber - Ortsbrauchtum

Das Ratscheln

Vom früher vielfach gepflegten Brauchtum des Ortes hat sich bis heute das „Ratscheln“ in der Karwoche erhalten. Statt des dreimaligen täglichen Gebetläutens zum „Engel des Herrn...“ –Gebetes am Karfreitag und am Karsamstag nehmen die Schulbuben, neuerdings auch Schulmädchen, die 12 Ratscheln und erinnern mit ihnen auf dem „Kirchenranger“ und anderen Plätzen im Dorf an das Gebet. Am Karsamstag ziehen sie dann von Haus zu Haus. Von den Einwohnern bekommen die Buben und Mädchen für ihren Dienst Geld, gefärbte Eier oder Süßigkeiten, das dann alles untereinander aufgeteilt wird.



Das Botenwesen

Aufgegeben wurde auch das Botenwesen infolge veränderter Verhältnissen. Jahrzehntlang kam die Bötin wöchentlich, zuerst die „Schaaf-Ursel“ Ursula Stiegler und später Thekla Grünbauer, die Ehefrau des Schmiedemeisters auf die Höfe bzw. in die Stuben und sammelte Butter in der Rolle oder in der Model geformt, Eier, junge Tauben usw., um diese auf dem Markt in Amberg oder dort in bestimmten Häusern anzubieten. Im Gegenzug erledigte sie kleine Aufträge für die Bäuerinnen.

Die Sonntagswacht

Bald nach dem 2. Weltkrieg fand die sogenannte „Sonntagswacht“ ihr Ende, als viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene das Dorf sozusagen zwangsweise bevölkerten und am Sonntagvormittag während des Hauptgottesdienstes die Bäuerin oder die Köchin nicht mehr allein daheim war. Da schief die Weitergabe des „Wachsteckens“ an den der Hausnummer stillschweigend ein.



Landjugend

Nach dem 2. Weltkrieg bildete sich in Atzmannsricht eine aktive Landjugendgruppe des Bayerischen Bauernverbandes. Der örtliche Sachbearbeiter Emil Kraus hat sie gegründet und Josef Stauber wurde 1. Vorsitzender. Bis zur Konfessionalisierung der Landjugend 1953 war sie tätig und wurde anschließend in die Katholische Landjugend eingegliedert. Mit Liedern und Volkstänzen durfte die Gruppe 1950 beim 1. Landjugendtag des Bayerischen Bauernverbandes auf dem Zentrallandwirtschaftsfest in München auftreten.

Josef Stauber +